

Gemeindebrief

Evangelisch-methodistische Kirche
Reichenbach - Mylau - Unterheinsdorf



August - September 2020



Ich glaube; hilf meinem Unglauben! Markus 9,24

An(ge)dacht

Drei Männer wandern bei Ebbe hinaus in das Wattenmeer der Nordsee.

Sie laufen weit und sind fröhlich miteinander unterwegs.

Plötzlich schlägt das Wetter um und dichter Nebel überfällt sie. Sie fassen sich an der Hand und laufen in Richtung Ufer. Doch im Nebel verlieren sie die Orientierung und schließlich setzt die Flut ein. In dem langsam immer höher steigenden Wasser kämpfen sie um ihr Überleben. Dann halten sie an, sind still und rühren sich nicht. Mit den Fingern tasten sie nach der Richtung des Wassers. Gleichzeitig horchen sie aufmerksam auf Geräusche. Dann rennen sie ein Stück weiter, halten schließlich wieder an und tasten und horchen erneut.

Erschöpft erreichen sie schließlich das rettende Ufer. Innehalten, Horchen und Tasten hat ihnen geholfen, in die richtige Richtung zu laufen.

Diese Geschichte geht mir in diesen Tagen nach. Sie beschreibt ein wenig, wie wir derzeit in unserem Gemeindeleben vorgehen. Aufmerksam beobachten wir die Entwicklungen im Blick um das Corona-Virus. Es hat uns überrascht und uns in auf unseren geplanten und normalen Wegen unterbrochen, erschreckt und auch verunsichert.

Acht Wochen gab es keine Gemeindeveranstaltungen. Große, bedeutende und für uns wichtige Festtage wie Karfreitag und Ostern konnten wir nicht gemeinsam feiern.

Seit Mai nun kommen wir wieder zu Gottesdiensten zusammen. Das tut gut und es stärkt uns, auch wenn es dabei manche Einschränkungen und Regeln zu beachten gibt. Auf andere Veranstaltungen verzichten wir im Moment noch. Und Pläne für das zweite Halbjahr lassen sich auch nur bedingt entwerfen.

Ähnlich wie diese drei Männer tasten wir uns langsam und aufmerksam vorwärts. Natürlich würde mancher auch gern losrennen, doch so ganz klar ist eben noch nicht, in welche Richtung sich alles weiterentwickeln wird. Wichtig ist es daher auch in unserem Gemeindeleben, einander die Hand zu reichen, sich gemeinsam zu orientieren und dann miteinander wieder loszulaufen.

In diesem Gemeindebrief finden sich Hinweise und Einladungen für die kommenden beiden Monate. Sie weisen die Richtung, in die wir wieder gehen wollen: „Normalität“, Miteinander, Gemeinschaft im Glauben, Verbundenheit über unsere Gemeindegrenzen hinaus.

Und doch werden wir auch in den kommenden Wochen immer wieder innehalten und prüfen, ob das so möglich ist, wie wir es uns wünschen und vorstellen, ob wir die eingeschlagene Richtung beibehalten können, oder korrigieren müssen.

Vorerst heißt es eben auch weiterhin, achtsam sein, Rücksicht aufeinander nehmen, innehalten und orientieren und dann die nächsten Schritte wagen.

Ich wünsche uns dafür die innere Ruhe und Gelassenheit. Beides, davon bin ich überzeugt, dürfen wir uns von Gott schenken lassen und dabei auch entdecken, wie er uns Hoffnung und Halt gibt, ja und schließlich sogar auch neue Möglichkeiten, in einer vielleicht anderen, neuen „Normalität“ eröffnet,

miteinander zu glauben, zu hoffen und zu lieben.

Mutmachend und tröstend lese ich im Römerbrief:

Wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. ...

Wir sind gerettet auf Hoffnung hin. ... Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld. ... Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen...

In hoffender Verbundenheit grüßt Euch herzlich

Mitja Fritsch
(Pastor)



Kindertreff

Dienstag,		
08.09.	16.00 Uhr	Reichenbach
29.09.	16.00 Uhr	Reichenbach
13.10.	16.00 Uhr	Reichenbach
10.11.	16.00 Uhr	Reichenbach
01.12.	16.00 Uhr	Reichenbach
15.12.	16.00 Uhr	Reichenbach

Kirchlicher Unterricht Klassen 6-8

Mittwoch,		
09.09.	17.00 Uhr	Reichenbach
23.09.	17.00 Uhr	Netzschkau
07.10.	17.00 Uhr	Plauen
11.11.	17.00 Uhr	Reichenbach
25.11.	17.00 Uhr	Netzschkau
09.12.	17.00 Uhr	Plauen

(Änderungen vorbehalten)

Termine Gemeindepastor

- 30.07.-16.08. Urlaub
Dienstvertretung: Pastor Jörg-Eckbert Neels, Ellefeld
Email: joerg-eckbert.neels@emk.de
Tel.: 03745/6088
- 26.08. Kommission für ordinierte Dienste, Zwickau
30.08. Kanzeltausch mit Martin Gumpfer (Hof)
01.09. Dienstberatung Partnerbezirke Hof/Naila, Süd-Ost-Thüringen, Reichenbach
12.09. Impulstag Laien in der Verkündigung in Reichenbach
18.09. Kommission für ordinierte Dienste, Zwickau
19.09. Goldene Hochzeit in Bockau
24.09.-26.09. Distriktsversammlung in Schwarzenhof
-

Türkollekten

entfallen vorerst, da unsere Kollekten am Ausgang gesammelt werden

Wer dennoch in besonderer Weise mit einer Spende den Erhalt unserer Gebäude und Grundstücke, sowie die momentanen Baumaßnahmen unterstützen möchte, kann dies gern per Überweisung tun. Wir danken allen, für ihre Unterstützung.

Sonderopfer

04.10 Erntedank



Am 20.09. war ein gemeinsamer Gottesdienst mit der Gemeinde in Netzschkau geplant. Auf Grund der aktuellen Situation haben wir uns gegen einen Besuch entschieden.

Im September werden wir als Vorstand wieder zusammenkommen und uns weiter absprechen.

Ein Wechsel der Gottesdienstorte Reichenbach und Mylau findet noch nicht statt, auch wenn wir die Friedenskirche und ihre hellen Räume vermissen.

Seniorenkreis – darüber sind wir noch im Gespräch und werden erst im September entscheiden können, ob und wie dieser wieder stattfinden wird.

Erntedankfest

Für den Erntedankgottesdienst bitten wir um eine

Anmeldung bis zum 27.09.,

damit wir gegebenenfalls einen zweiten Gottesdienst feiern können. Die Plätze sind nach wie vor begrenzt und solange sich da nichts ändert an den Abständen, braucht es ein bisschen mehr Vorbereitung und Planung. Anmelden kann man sich ab September, da werden Listen ausliegen, bzw. über Tel.: 12387



Ein ganz besonderer Dank gilt all denen, die sich bei der Gestaltung der Gottesdienste mit einbringen, indem sie für und mit der Gemeinde singen und musikalisch das ganze mitgestalten...

Gottesdienste im August

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,14

Sonntag, 02.08.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach Predigt: Friedemann Trommer
Sonntag, 09.08.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach Predigt: Dieter Kießling
Sonntag, 16.08.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach Predigt: Erika Beer (Hof)
Sonntag, 23.08.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 30.08.	
09.30 Uhr	Gottesdienst in Reichenbach Predigt: Markus Gumpfer (Hof)

(Änderungen vorbehalten)

Gottesdienste im September

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2.Korinther 5,19

Sonntag, 06.09.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 13.09.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach Predigt: Michael Brückner
Sonntag, 20.09.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 27.09.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Reichenbach
Sonntag, 04.10.	
09.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst zum Erntedankfest Predigt: Werner Philipp

Baumaßnahmen

Drei offensichtliche Baustellen gibt es derzeit in der Immanuelkirche. Als erstes sei der Jugendkeller benannt. Unsere Jugendlichen haben in geduldiger und mühsamer Arbeit die Renovierung vorangebracht. Die Wände und die Decke wurden verkleidet, Elektrik eingebracht, gemalert. Das Ergebnis kann sich schon jetzt sehen lassen, auch wenn noch einiges zu tun bleibt. Vielen Dank für die sehr gute Arbeit, die hier bislang geschehen ist. In den kommenden Wochen steht die Überarbeitung des Fußbodens an und, daran anschließend die Reinigung und Einrichtung des Jugendkellers, der Küche und den dazugehörigen Durchgängen im unteren Kirchenbereich.

Eine weitere Baustelle hat sich in diesem Sommer vor dem Jugendkeller eröffnet. In Absprache mit den Geschwistern des Ausschusses Kirchengeneigentum und Hausverwaltung werden die alten Rohrleitungen und Abflüsse unterhalb der Kirche vor dem Jugendkeller erneuert, die Wiese bis an die Kirche vergrößert und der Eingangsbereich vor dem Jugendkeller neu gepflastert.

Unbeabsichtigt aber leider nicht vermeidbar ist die Reparatur der Heizung für die Immanuelkirche und die damit verbundenen Wohnhäuser.

Weitere Informationen dazu folgen in den Gottesdiensten zu gegebener Zeit. Wer möchte kann auch gern beim Gemeindepastor nachfragen und sich informieren.

Für diese drei Projekte erbitten wir nach wie vor um Unterstützung.

Gleichzeitig danken wir allen, die durch ihre Spenden, aber auch durch ihre Kraft und Zeit dazu beitragen, dass unsere Gebäude und Grundstücke schöner werden und erhalten bleiben.





Bildkalender mit Zeichnungen von Beate Lindner

Infos unter www.schlenkerberta.de



Meinen Kalender mit dem Titel
"Schlenkerbertas Landschaften"
kannst du im Buchhandel oder In-
ternet bestellen und z.B. auch bei
Kerstin Kehl in der Evangelischen
Buchhandlung am Markt.



ISBN:

als Wandkalender

A4 - 978-3-672-45777-8

A3 - 978-3-672-45778-5

als Tischkalender

A5 - 978-3-672-45779-2



Heimgerufen

Am Freitag, dem 5. Juni nahmen Angehörige und Trauergemeinde auf dem Friedhof in Reichenbach Abschied von unserem Bruder Manfred Kühlein.

Gottes Segen, seine Zuwendung, sein Ansehen unserer Person ist Grundlage für ein einzigartiges, wertvolles, erfülltes Leben.

Ein solches erfülltes Leben vollendete sich am Freitag, dem 29. Mai 2020.

Unser Bruder Manfred Kühlein wurde von Gott im Alter von 82 Jahren heimgerufen.

Manfred Kühlein wurde am 14. August 1937 geboren und verstarb am 29. Mai 2020.

In besonderer Weise war er mit Gott und auch mit uns in unserer Gemeinde verbunden.

Er sang mit in den Chören unserer Gemeinde, spielte im Posaunenchor mit.

Als Gemeindevertreter vertrat und vermittelte er zwischen den Interessen unserer Kirche und unserer Gemeinden.

Er brachte sich in die Gremien und Ausschüsse ein.

Er gestaltete viele Jahre auch Gottesdienste durch seinen Predigtendienst.

Bei der Abschiednahme hörten die Trauernden auf den Trost, der in Psalm 31 enthalten ist:

HERR, auf dich traue ich,

... Denn du bist mein Fels und meine Burg,

und um deines Namens willen wolltest du mich leiten und führen. ...

In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott. ...

du stellst meine Füße auf weiten Raum. ...

Meine Zeit steht in deinen Händen. ...



Wir gratulieren zum Geburtstag

Die Geburtstage stehen im gedruckten Heft, das in unserer Kirche mitgenommen werden kann.

Freudiges Ereignis

Am 17.07. erblickte Jaron Valentin Drechsler das Licht der Welt.

Wir freuen uns mit den Eltern Christine und Eric und seiner Schwester Cilla

und wünschen der jungen Familie alles Gute, Gottes Segen und ein behütetes Heranwachsen.

Impressum



Evangelisch-methodistische Kirche, Gemeindebezirk Reichenbach

Immanuelkirche Reichenbach

Fritz-Ebert-Straße 11

08468 Reichenbach

Friedenskirche Mylau

Rotschauer Straße 19

08499 Mylau

Pastor Mitja Fritsch

Fritz-Ebert-Straße 11

08468 Reichenbach

Telefon: 03765 12387

E-Mail: mitja.fritsch@emk.de

Websites: www.emk-reichenbach.de, www.emk-mylau.de

Gemeindebrief:

Beate Lindner, Herlasgrün-Christgrüner Straße 8, 08543 Pöhl

Telefon: 037439 77387, Fax: 037439 77388, Funk: 0173 80 555 20

E-Mail: redaktion@emk-reichenbach.de

Quellenangaben: Bild Titelseite: Matthias Wagler

weitere: Archive, eigene Gemeinde, M. Wagler

Erscheinungsweise: Der Gemeindebrief erscheint zweimonatlich.

Nächste Ausgabe: 04.10.2020

Redaktionsschluss: 11.09.2020

Bankverbindung EmK Reichenbach:

Sparkasse Vogtland,

IBAN: DE90870580003812006919, BIC: WELADED1PLX

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Im Gemeindebrief der Gemeinden Reichenbach, Mylau und Unterheinsdorf werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pastor ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem oben genannten Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.